Das Reallabor TAKSI fungiert im Projekt VTTNetz als Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Gesellschaft. Es ist ein Ort vielfältigen Lernens, dient der Evaluation wissenschaftlicher Ergebnisse und fördert deren Transfer im Sinne der Third Mission von Hochschulen. Gleichzeitig werden durch die Identifizierung alltagsweltlicher Probleme transdisziplinäre Forschungsprozesse zu Alter und Technik angestoßen und umgesetzt. Zielgruppe des Reallabors sind neben älteren Menschen, pflegenden Angehörigen und anderen Akteuren im Pflege- und Gesundheitssektor auch Aktive rund um die Technik- und Wohnberatung, die im Rahmen von Aus- und Weiterbildung adressiert werden. Um diese verschiedenen Funktionen auszufüllen, gliedert sich das Reallabor in drei Instrumente: TAKSI-Zentrale, TAKSI on tour und TAKSI Wissenschaft.

Die TAKSI-Zentrale befindet sich in einer Musterwohnung für altersgerechtes Wohnen in einem Wohngebiet in Wernigerode und wird im Rahmen einer Kooperation von der Wernigeröder Wohnungsgenossenschaft eG (WWG) für die Projekttätigkeit zur Verfügung gestellt. In den Räumen bieten die Projektmitarbeiter*innen in Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Technikbotschafter*innen seit dem 17. Oktober 2018 Bildungs- und Beratungsformate für ältere Menschen und pflegende Angehörige an. Die Wohnung bietet einen starken Bezug zur alltäglichen Lebensführung der Klient*innen, sodass niedrigschwellige Angebote zum Aufbau digitaler Kompetenzen wie die wöchentliche Sprechstunde für Smartphone, Sicherheit und Komfort übergangslos auch für die Heranführung an Wohnraumanpassung und technische Assistenz genutzt werden können.

TAKSI Zentrale

in der altersgerechten Musterwohnung

TAKSI on tour

unterwegs mit der rollenden Ausstellung

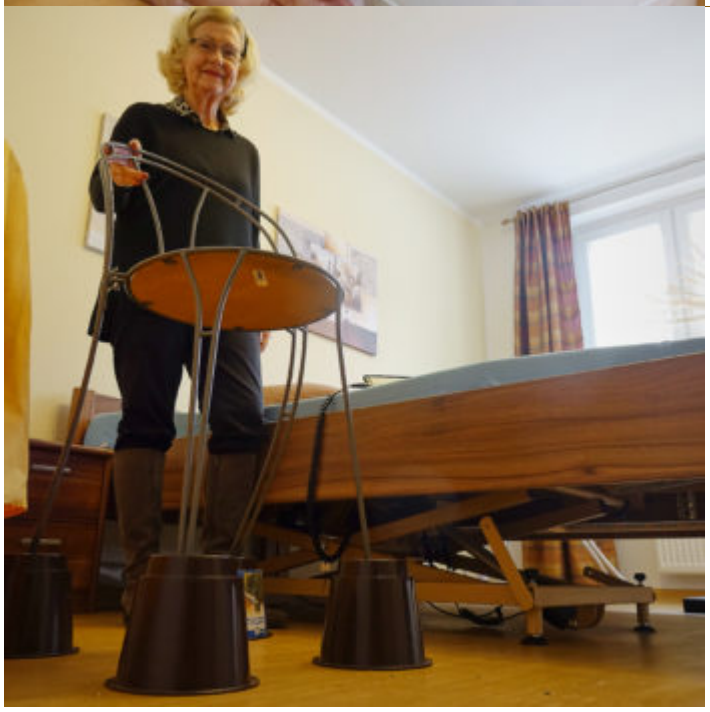
TAKSI Wissenschaft

Vorlesungen zu Alter und Technik
Dieses Setting ist eine Schlussfolgerung aus vorangegangenen Forschungsvorhaben zur Senioren-Technikberatung unter Leitung von Prof. Dr. Birgit Apfelbaum am Fachbereich Verwaltungswissenschaften der Hochschule Harz. So führte die wissenschaftliche Begleitung der BMBF-geförderten "Kommunalen Beratungsstellen – Besser leben im Alter" in Halberstadt und Wanzleben-Börde (Projekt SEKOM / 2014 – 2015) zu dem Ergebnis, dass Senioren-Technikberatungsstellen durch Offerten zum digitalen Kompetenzaufbau Akzeptanzprobleme bei der älteren Zielgruppe überwinden können.
Die TAKSI-Zentrale wird außerdem für die Aus- und Weiterbildung ehrenamtlicher Technikberater*innen und die Produktion von Materialien für die geplanten eLearning-Formate genutzt.

TAKSI on tour dient der Information und Sensibilisierung für die Möglichkeiten technischer Alltagssassistenz durch ein mobiles Vortragsangebot. Herzstück ist die sogenannte rollende Ausstellung, die aus einem Set von ca. 50 handelsüblichen Demonstratoren besteht. Diese Geräte knüpfen an die alltägliche Lebensführung an und bedienen verschiedene technische Kompetenzniveaus: einfache, mechanische Hilfsmittel werden ebenso vorgestellt wie elektrische Haushaltsgeräte und Smart Home-Komponenten.

Die Projektmitarbeiter*innen halten die ca. 45-minütigen Vorträgen vor Senioren- und Selbsthilfegruppen, pflegenden Angehörigen, in Ausbildungseinrichtungen für medizinische und pflegerische Berufe oder auf Fortbildungen für Mitarbeiter*innen ambulanter Pflegedienste. Termine können jederzeit über das Kontaktformular oder telefonisch unter 03943 659 714 angefragt und vereinbart werden.

TAKSI Wissenschaft ist ein populärwissenschaftliches Format, das sich an den etablierten Veranstaltungsreihen von Senioren- und Generationenhochschulen orientiert. Im Rahmen von Vorlesungen sollen aktuelle wissenschaftliche Ergebnisse aus dem Feld Alter und Technik für die Zielgruppe älterer Menschen aufbereitet werden. Um ein breites Publikum zu erreichen, werden die Veranstaltungen nicht nur auf dem Hochschulcampus stattfinden, sondern an wechselnden Orten angeboten.

Das Reallabor ermöglicht wechselseitige Lernprozesse, von denen die Mitarbeiter*innen im Projekt VTTNetz profitieren. So werden die Befunde des Forschungsgebietes Alter und Technik in Bildungs-, Informations- und Beratungssettings mit dem Erfahrungswissen nicht-wissenschaftlicher Akteure zusammengeführt. In praxisnahen Situationen können einerseits die vermuteten Potenziale zur Lösung individueller und gesellschaftlicher Probleme empirisch überprüft und die gesellschaftliche Anschlussfähigkeit evaluiert werden. Andererseits werden realweltliche Probleme direkt aufgegriffen und in partizipativen Forschungsprozessen bearbeitet.

Eindrücke aus der TAKSI Zentrale: